



...im Dezember ist die

„Backenzahnpflanze“

(*Monolena primuliflora*)

Melastomataceae (Schwarzmundgewächse)

Monolena primuliflora hat, wie der Name bereits vermuten lässt, sehr attraktive Blüten, doch die Fruchtsstände, die sich daraus entwickeln, sind fast noch interessanter. Wie eine Reihe dicker Backenzähne stehen die kantigen Kapseln im grünen Zustand aneinandergereiht. Bei indigenen Menschen im ecuadorianischen Amazonasgebiet wird die Pflanzenart tatsächlich auch gegen Zahnschmerzen verwendet, ihr Name für die Pflanze lautet kiru jambi yura. Übersetzt bedeutet das in etwa „Zahnmedizin-Stängel“.

Reifen die Samen, werden die Kapseln braun und trockenhäutig und sehen aus wie kleine Teufelsfratzen. Mit dem „Gesicht“ nach oben fangen die dreikantigen Kapseln Regentropfen auf, was wiederum die kleinen Samen davonschleudert – ein effektiver Ausbreitungsmechanismus.

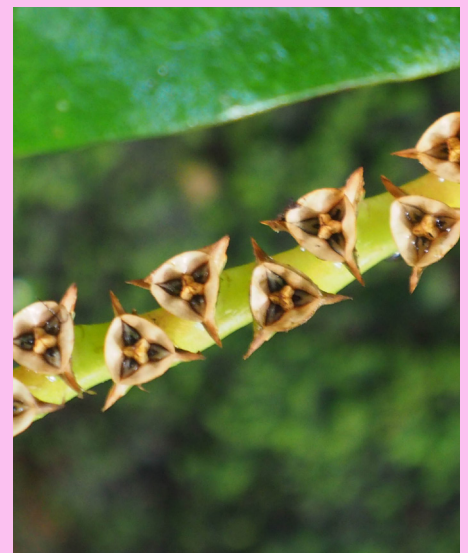
Beheimatet ist die Pflanzenart in Costa Rica, Kolumbien, Ecuador und Peru, wo sie epiphytisch auf Baumstämmen und in Astgabeln vorkommt – eine typische Lebensweise für den tropischen Regenwald.



Blüte der *Monolena primuliflora*.



Junge Kapsel Früchte, die „Backenzähne“.



Reife Kapsel Früchte.